



Bilingualer Kindergarten
COBURG

Warum ein bilingualer Kindergarten?

Mehrsprachigkeit gewinnt immer stärker an Bedeutung. Die EU-Staats- und Regierungschefs haben bereits 2002 in Barcelona vereinbart, dass jeder EU-Bürger seine Muttersprache plus zwei Fremdsprachen auf hohem Niveau beherrschen lernen soll. Davon sind die meisten Schulabgänger in Deutschland heute jedoch noch weit entfernt. Dabei gelten Fähigkeiten wie die Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift in mehreren Sprachen und interkulturelle Kompetenzen mittlerweile als **Schlüsselqualifikationen**. Die Forschung hat gezeigt: (Fremd-) Sprachenlernen ist dann am erfolgreichsten, wenn möglichst früh – **spätestens im Kindergartenalter** – damit begonnen wird und der Kontakt zur Fremdsprache möglichst intensiv und kontinuierlich ist. Anders ausgedrückt: Die Lernenden sollen möglichst häufig mit der Fremdsprache in Kontakt kommen, am besten von Kita bis Schulende. **Je früher mit einer neuen Sprache begonnen wird, desto eher können in der Schule weitere Sprachen angeboten werden.**

Was ist ein bilingualer Kindergarten?

Ein bilingualer Kindergarten basiert auf dem Konzept der **Zweisprachigkeit**. Gerade das frühe Einführen der zweiten Sprache trifft im Kindergarten auf ein großes Lernpotenzial, da Kinder in diesem Alter **besonders aufnahmebereit** für derartige Inhalte sind. Anders als in einem Kindergarten mit punktuellen Sprachanteilen ist im bilingualen Kindergarten die zweite Sprache ein **im Alltag etablierter fester Bestandteil**. Neben ihrer Muttersprache sollen die Kinder so auf spielerische Art im Kindergartenalltag die zweite Sprache kennenlernen.

Der bilinguale Anteil besteht darin, dass gemäß des **Immersionsprinzips** zur Vermittlung dieser zweiten Sprache **Muttersprachler**, beziehungsweise solche Fachkräfte, welche die zweite Sprache auf muttersprachlichem Niveau beherrschen, eingesetzt werden. Grundsätzlich wird dabei stets je Gruppe eine deutsch- und eine fremdsprachige Fachkraft eingesetzt werden. Es ist nicht Sinn des bilingualen Kindergartens, dass deutschsprachige Erzieherinnen in einer festgelegten Zeit Englisch sprechen – vielmehr gilt das Prinzip „**eine Person – eine Sprache**“. Dadurch wird verhindert, dass es bei den betreuten Kindern zu einer „Sprachverwirrung“ kommt.

Warum in Coburg?

Coburg ist eine internationale Stadt in einer international geprägten Region. International ausgerichtete Firmen jeder Größenordnung verlangen ein **vielfältiges Angebot frühkindlicher Bildung**, das auch den Anforderungen der sich wandelnden Gesellschaft Rechnung trägt. Im Bereich sprachlicher Bildung verfügt Coburg mit der ASCO Sprachschule über eine der ältesten unabhängigen privaten Sprachschulen der Bundesrepublik. **Die ASCO wird nun zum Start des Kindergartenjahres im September 2019 einen bilingualen Kindergarten mit zunächst 25 Betreuungsplätzen schaffen.**

Weitere Informationen über unser pädagogisches Konzept und die Möglichkeit einer Platzreservierung unter www.ascolino.de.



ASCOLINO Bilingualer Kindergarten Coburg
der ASCO-Schulen-Gruppe gemeinnützige GmbH
Oberer Bürglaß 21
96450 Coburg
+49 9561 92663
www.ascolino.de
info@ascolino.de